

Pressemeldung

Naturschutzgroßprojekt Bienwald

21.09.2010

Landwirtschaftsexperten der Oberrheinkonferenz besuchen Naturschutzgroßprojekt

Fachleute der Arbeitsgruppe Landwirtschaft der Oberrheinkonferenz waren Anfang September zu Gast beim Bienwaldprojekt. Im Rahmen ihrer regelmäßigen Sitzungen machten sich die 20 Experten aus der Schweiz, dem Elsass, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz ein Bild vom kooperativen Ansatz des Naturschutzgroßprojektes und besuchten neben dem Naturpark Nordvogesen auch das Bienwald-Informationszentrum Viehstrich in Steinfeld.

Projektleiterin Kerstin Arnold hob bei der Präsentation des Projektes im Rathaus in Steinfeld die Bedeutung eines flexiblen Bewirtschaftungssystems zum Erhalt artenreicher Wiesen und Weiden hervor, das nur gemeinsam mit den Landbewirtschaftern erarbeitet werden könne. „Um den bestmöglichen Schutz für die Artenvielfalt zu erreichen, sind die Ansprüche der einzelnen Arten einerseits und die Anforderungen der wirtschaftenden Betriebe andererseits aufeinander abzustimmen“, so Arnold. Ziel müsse es sein, die Artenvielfalt der Wiesen und Weiden zu erhalten, die von der örtlichen Landwirtschaft genutzt werden. Wichtig sei es z.B. die Mahdzeitpunkte zu entzerren oder bei Brutnachweisen von seltenen Vogelarten, wie z.B. dem europaweit geschützten Wachtelkönig, kurzfristige Schutzmaßnahmen mit dem Bewirtschafter abzusprechen. Die Arbeitsgruppe diskutierte dabei, inwieweit ein entsprechend flexibles System auch dem Schutz der Lebensräume und Arten nach den Vorgaben der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie gerecht werde. Zum Abschluss besuchte die Gruppe den landwirtschaftlichen Betrieb Kieffer in Schweighofen. Nach einer Betriebsbesichtigung wurde die Diskussion an konkreten Beispielen einzelner Wiesen und Weideflächen in der Bruchbach-Otterbach-Niederung fortgeführt.

Die Deutsch-französisch-schweizerische Oberrheinkonferenz bildet den institutionellen Rahmen der grenzüberschreitenden regionalen Zusammenarbeit im Oberrheingebiet.

Rund 600 Experten aus den deutschen, französischen und schweizerischen Fachverwaltungen arbeiten kontinuierlich an diesem gemeinsamen Projekt zusammen. Sie

Naturschutzgroßprojekt Bienwald – ein gemeinsames Projekt der Landkreise Germersheim und Südliche Weinstraße



chance.natur
BUNDESFÖRDERUNG NATURSCHUTZ



Kontakt:

Kreisverwaltung • Luitpoldplatz 1 • 76726 Germersheim • Telefon: 07274 53 405 • E-Mail: presse@kreis-germersheim.de

treten für das gegenseitige Verständnis für Kultur und Mentalität der Nachbarn ein, stehen in ständigem Informationsaustausch und entwickeln konkrete Projekte für die Bewohner dieses einzigartigen Lebensraumes.

Die Arbeitsgruppe Landwirtschaft der Oberrheinkonferenz und ihre verschiedenen Expertengruppen unter Leitung von Dieter Blaess vom Regierungspräsidium Freiburg und Dr. Dagmar Köbrich vom DLR Rheinpfalz tauschen sich darüber hinaus regelmäßig mit dem Oberrheinrat sowie weiteren grenzüberschreitenden Akteuren am Oberrhein aus. Ihre Aufgabe ist es, grenzüberschreitende Projekte zu entwickeln und grenzüberschreitende Probleme zu lösen und damit das Leben im ländlichen Raum der Region Oberrhein zu erleichtern.